

ANFRAGE

des Abgeordneten **G e b e r t**

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion
Eing.: 22.02.2001
Ltg.-**603/A-4/109-2001**
Ausschuss

an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

betreffend Verkehrsverbund Ost-Region

Die Aufgabe der VOR GmbH. als Verkehrsverbund Wien-NÖ-Burgenland ist die konzeptionelle Planung zwischen den im ostösterreichischen Ballungsraum zusammengeschlossenen Verkehrsunternehmen, dem Bund und den beteiligten Bundesländern zur Bewältigung des öffentlichen Nah- und Personenverkehrs.

Im Hinblick auf die Kritik des Bundesrechnungshofes im Tätigkeitsbericht über das Verwaltungsjahr 1999 geht hervor, dass diese Aufgabenstellung nur sehr unbefriedigt erledigt wird und dringend einer Reform bedarf. Bereits im Zuge der Budgetdebatte zum Voranschlag 1996 fasste der Landtag den Beschluss, dass die Landesregierung bei den zuständigen Stellen des Bundes unter Bedachtnahme der Bundesländer dahingehend einwirkt, dass durch die Zusammenlegung aller Verkehrsverbände eine effizientere Struktur und Problemlösung erreicht wird. In der Sitzung des Landtages am 6. Oktober 1998 wurde ebenfalls ein Beschluss gefasst, mit den Verkehrsverbänden und den ÖBB Verhandlungen aufzunehmen, um für die Fahrgäste bzw. Pendler eine bestmögliche Tarifgestaltung zu erwirken. In der Sitzung des Landtages am 25. Jänner 2001 wurde neuerlich ein Antrag beschlossen, die Tarifeinheit innerhalb des VOR zu gewährleisten und darüber hinaus die eingeleiteten Umorganisationen im Bereich aller Verkehrsverbände ehe baldigst abzuschließen. Nunmehr gab es Presseberichte, wie etwa im Kurier vom 1. Februar 2001, dass ein einheitliches VOR-Tarifsystem nicht mehr zustande kommt und dass speziell im Wiener Umland unterschiedliche Tickets zwischen der Kernzone Wien und den Außenzonen Geltung haben werden, wobei eine Preisdifferenz von 5 % gegeben ist.

Der Gefertigte stellt daher an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll folgende

Anfrage :

1. Welche Maßnahmen wurden in Umsetzung der genannten Landtagsbeschlüsse getroffen?
2. Sind Sie bereit, einen umfassenden Bericht über den derzeitigen Verhandlungsstand in der VOR GmbH. und den anderen Verkehrsverbänden über die Intentionen des NÖ Landtages zu geben?
3. Welche Maßnahmen beabsichtigen Sie als Gesellschaftsvertreter zur Beseitigung der derzeitigen Tarifunterschiede und der verlangten Vereinheitlichung der Verkehrsverbände zu setzen?
4. Sind Sie bereit, von der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat der VOR GmbH. einen Bericht über ein neues Unternehmenskonzept zu verlangen und dem Landtag darüber zu berichten?
5. Wann kann damit gerechnet werden, dass ein neues Unternehmens- und Tarifkonzept im Bereich des VOR und der regionalen Verkehrsverbände realisiert wird?